

Hauskirche am Pfingstsonntag

31. Mai 2020

Vorbereitung:

- *Suchen Sie sich in Ihrem Zuhause einen Platz zum Feiern, wo Sie sich wohl fühlen: beim Esstisch, auf Ihrem Lieblingsplatz ... Zünden Sie eine Kerze an. **Kreuzzeichen.***

Einstimmung

Am Pfingsttag waren die Jüngerinnen und Jünger in einem Haus beisammen. Heute wird in vielen Häusern und Kirchen Pfingsten gefeiert. Wir sind verbunden als Christinnen und Christen im Beten und Hören der Schrift.

Ich möchte ruhig werden vor dir, Gott. Ich bringe dir, was mich in den letzten Tagen bewegt hat. *(Zeit für einen Moment der Stille)*

Lied

Komm, heiliger Geist, mit deiner Kraft

<https://www.youtube.com/watch?v=Wgsm7kSd1VU>

Refr. Komm, Heiliger Geist, mit deiner Kraft, / die uns verbindet und Leben schafft.

1. Wie das Feuer sich verbreitet / und die Dunkelheit erhellt, / so soll uns dein Geist ergreifen, / umgestalten unsre Welt. *Kehrvers*
2. Wie der Sturm so unaufhaltsam, / dring in unser Leben ein. / Nur wenn wir uns nicht verschließen, / können wir deine Kirche sein. *Kehrvers*
3. Schenke uns von deiner Liebe, / die vertraut und die vergibt. / Alle sprechen eine Sprache, / wenn ein Mensch den andern liebt. *Kehrvers*

Kyrie – Christusrufe

Ich bin da, Gott. Mit allen, die heute in ihren Häusern zusammen beten, gehöre ich zu deinem Volk. Unsichtbar aber wirklich miteinander verbunden rufen wir:

Du führst zusammen, was getrennt ist.	<i>Herr, erbarme dich.</i>
Du sendest den Geist der Einheit.	<i>Christus, erbarme dich.</i>
Du berufst uns als Zeugen deiner Auferstehung.	<i>Herr, erbarme dich.</i>

Tagesgebet

Gott in allem und über allem.

Du gabst den Aposteln Worte, die Menschen unterschiedlicher Sprachen hören konnten. So hast du am Pfingsttag die Einheit der Menschen durch deinen Geist neu begründet. Erfülle die ganze Welt mit den Gaben des Heiligen Geistes. Segne mein Gebet. Erfülle mich mit deinem Wort. Amen.

Lesung

Lesung aus der Apostelgeschichte. (Apg 2,1-11)

Als der Tag des Pfingstfestes gekommen war, waren alle zusammen am selben Ort. Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daher fährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. Und alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt und begannen, in anderen Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab. In Jerusalem aber wohnten Juden, fromme Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als sich das Getöse erhob, strömte die Menge zusammen und war ganz bestürzt; denn jeder hörte sie in seiner Sprache reden. Sie waren fassungslos vor Staunen und sagten: Seht! Sind das nicht alles Galiläer, die hier reden? Wieso kann sie jeder von uns in seiner Muttersprache hören: Ägypter, Libyer, Römer, Kreter und Araber – wir hören sie in unseren Sprachen Gottes große Taten verkünden. Wort des lebendigen Gottes!



Lied

Für Pfingsten gibt es seit alter Zeit einen besonderen Gesang, vor dem Evangelium. Eine innige Bitte zum Hl. Geist, der in unsrem Herzen viel bewegen kann!

- 1) *Komm herab, o Heil'ger Geist,
der die finstre Nacht zerreißt,
strahle Licht in diese Welt.*
- 2) *Komm, der alle Armen liebt,
komm, der gute Gaben gibt,
komm, der jedes Herz erhellt.*

- 6) *Ohne dein lebendig Wehn
kann im Menschen nichts bestehn,
kann nichts heil sein noch gesund.*
- 7) *Was befleckt ist, wasche rein,
Dürrem gieße Leben ein,
heile du, wo Krankheit quält.*

3) *Höchster Tröster in der Zeit,
Gast, der Herz und Sinn erfreut,
köstlich Labsal in der Not.*

4) *In der Unrast schenkst du Ruh,
hauchst in Hitze Kühlung zu,
spendest Trost in Leid und Tod.*

5) *Komm, o du glücklich Licht,
fülle Herz und Angesicht,
dring bis auf der Seele Grund.*

8) *Wärme du, was kalt und hart,
löse, was in sich erstarrt,
lenke, was den Weg verfehlt.*

9) *Gib dem Volk, das dir vertraut,
das auf deine Hilfe baut,
deine Gaben zum Geleit.*

10) *Lass es in der Zeit bestehn,
deines Heils Vollendung sehn
und der Freuden Ewigkeit. Amen.*

**Jetzt singen wir 3x ein Halleluja, das
wir auswendig können**

Evangelium

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes. (Joh 20,19-23)

Am Abend dieses ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden bei verschlossenen Türen beisammen waren, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch!

Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite.

Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen.

Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch!

Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.

Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an

und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist!

Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen;

denen ihr sie behaltet, sind sie behalten.

Vertiefende Gedanken – ein Meditationsgang durch meine Wohnung

Als Getaufte(r) habe ich den Geist empfangen. Er wirkt in meinem Leben. Pfingsten empfangen ich ihn erneut. Doch woran erkenne ich das Wirken des Geistes in meinem Leben? Im Galaterbrief nennt Paulus Früchte des Geistes: Liebe – Freude – Friede – Freundlichkeit – Güte – Treue (Gal 5,22).

Ich durfte diese Früchte selber schon erfahren: Weil andere mir z.B. mit Freundlichkeit und Güte begegnet sind. Oder weil ich selber Menschen damit beschenken durfte. Manchmal empfinde ich, dass ich das nicht aus eigener Kraft konnte.

Wenn Sie Lust haben, können Sie mal ruhig durch Ihre Wohnung gehen. Dabei können uns Gegenstände, Fotos o.ä. in die Hände fallen, die mir zeigen können, dass der Hl. Geist in meinem Leben schon gewirkt hat: durch mich selbst – durch andere.

Lobpreis und Anrufung des Geistes

Jesus hat den Jüngern seinen Geist verheißen. Seit Pfingsten wirkt er in unseren Kirchen. Im Gebet mit den Hauskirchen verbunden, stimme ich in den Lobpreis des Heiligen Geists ein.

Heiliger Geist, wir preisen deine Gegenwart, die uns unruhig macht. Wir preisen dein Feuer, das uns reinigt. Wir preisen deinen Atem, der uns belebt.

Sende aus deinen Geist, und das Antlitz der Erde wird neu. *(gesprochen oder gesungen)*

Heiliger Geist, wir preisen deinen Sturm, der uns mitreißt. Wir preisen deine Sprache, die Frieden stiftet. Wir preisen deinen Trost gegen die Traurigkeit.

Sende aus deinen Geist ...

Heiliger Geist, wir preisen dich für deine Güte, die zum Teilen einlädt. Wir preisen dich für deine Kraft, der den Verzagten Mut gibt. Wir preisen dich für deinen Lebenshauch, der unsere Toten auferweckt.

Sende aus deinen Geist ...

Du sendest deinen Geist aus. Du verwandelst uns und unsere Welt. Ich bringe Dir auch meine persönlichen Bitten um Wandlung von bedrückenden Situationen. *(Hier dürfen Sie im Stillen eigene Fürbitten formulieren)*



Bitte um Gottes Segen für den Tag und die Woche

Der Gott der Weisheit und des Friedens erneuere unsere Gedanken und schenke uns die richtigen Worte.

Der Gott der Gerechtigkeit und Stärke helfe uns, für andere einzutreten und neue Wege zu beschreiten.

Der Gott der Güte und Freundlichkeit begleite uns als Hauskirchen in unseren Dörfern und Städten.

Dazu segne uns der barmherzige Gott,
der in seiner Weisheit über aller menschlichen Macht steht,
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen
Amen.